



Aufruf

an alle Arbeitnehmer im ThyssenKrupp-Konzern

Protestkundgebung der IG Metall: **5 vor 12** für Zukunft und sichere Beschäftigung

Versprochen und doch gebrochen – so lautet offenbar das Motto des Managements zum geplanten Umbau des ThyssenKrupp-Konzerns.

Trotz anderslautender Erklärungen gegenüber den Arbeitnehmervertretern verkündete Konzernchef *Prof. Dr. Schulz* erneut, dass er betriebsbedingte Kündigungen und Standortschließungen nicht ausschließt. Diese Position können die Beschäftigten nicht hinnehmen! Es darf nicht sein, dass die Beschäftigten jetzt für die Managementfehler der jüngsten Zeit zahlen sollen.

Betriebsräte und IG Metall fordern:	Treffpunkt
Beschäftigungssicherung Betriebsbedingte Kündigungen müssen ausgeschlossen werden.	Tor 1
Einkommenssicherung Die Entgelte der Beschäftigten müssen unangetastet bleiben.	10:45
Mitbestimmung Die Mitbestimmung im Konzern muss erhalten bleiben!!!	

Konzernbetriebsratsvorsitzender *Thomas Schlenz*, seine Stellvertreter *Willi Segerath* und *Bernd Kalwa* sowie Europa-Betriebsratsvorsitzender *Ralf Heppenstiel* fordern: „Wir wollen vom Vorstand wissen, wie es weitergeht! Unser Vertrauen ist verbraucht!“

**Deshalb: Protestkundgebung der IG Metall
am Montag, 6. April um 11:55 Uhr**

Beecker Marktplatz, Friedrich-Ebert-Straße [= B 8], 47139 Duisburg
direkt an der Abfahrt „Duisburg-Beeck“ der A 42